



**Prof. Dr. med. H. S. Fießl**  
Geschäftsführender Schriftleiter MMW-Fortschritte der Medizin, Leiter Somatischer Querschnittsbereich Isar-Amper-Klinikum Klinikum München-Ost, Haar



In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

Direkt online teilnehmen unter [www.cme-punkt.de](http://www.cme-punkt.de)

## Fortbilden nutzt Ihren Patienten und Ihrem Punktekonto Punkten für die Praxis

— Nur wer Wichtiges mitzuteilen hat, wird auch viel gelesen. An der Zahl der Einsendungen von Fragebögen für die CME lässt sich zwanglos und zuverlässig Folge für Folge ablesen, welche Themen bei Ihnen gut und welche weniger gut ankommen, wie viele Leser das Heft angesehen und sich dann auch längere Zeit intensiv damit beschäftigt haben.

Die MMW-Fortschritte der Medizin veröffentlichte als erste deutschsprachige Fortbildungszeitschrift bereits seit 1999 regelmäßig CME-Beiträge. Unser „rotes Blatt“ war damit dem Beschluss des Deutschen Ärztetages, ab Mitte 2004 eine Dokumentationspflicht der Fortbildungsaktivitäten für alle Ärzte einzuführen, um fünf Jahre voraus. Der Erfolg war überwältigend: In den letzten Jahren schickten pro Beitrag zwischen 1500 und 3500 Ärzte ihre beantworteten Fragebögen ein, zuletzt ca. 85% davon online.

Der Erfolg macht hungrig. Daher stellten wir 2009 erstmals ein CME-Sonderheft mit zehn Beiträgen auf die Beine. Kurz vor dem Stichtag des 30.6.2009 konnte der Leser in diesem Heft auf einen Schlag 45 Punkte einheimsen.



© Augenblick-Fotografie/S. Müller/Archiv MMW

### „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“

Doch wie lautet die alte Fußballtrainer-Weisheit? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, und auch der Fortbildungsbetrieb ruht nicht. So bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder mit zwei Sonderheften die Gelegenheit, Ihr Punktekonto ordentlich aufzustocken. Der Prüfungsstoff ist keinesfalls l'art pour l'art, sondern orientiert sich an den Bedürfnissen der allgemeinärztlichen Praxis. Wir bringen Beiträge zur Therapie von Rücken-, Gelenk- und Tumorschmerzen, zur Prävention von Myokardinfarkt, Osteoporose und Beinvenenthrombosen, zum Impfen und zur Wundversorgung und blicken mit einer Übersicht zu pädiatrischen Notfällen über den Tellerrand. Lassen Sie sich in die Texte und Fragebögen ziehen, zum Nutzen Ihrer Patienten, aber auch Ihres Punktekontos.

H. S. FIEßL ■